

Musikalisches Heimspiel

AUFTRITT Das Orchester Holger Mück gastiert mit Egerländer Blasmusik am Samstag im Kreiskulturraum Kronach. Die Künstler stellen die dritte CD vor: „Unvergänglich Böhmisches“.

VON UNSERER MITARBEITERIN SILKE WINKLER

Buchbach/Kronach – Im Hause Keim in Buchbach spielt regelmäßig die Musik. Eine gute Stunde widmet Siegmund Keim täglich seiner Tuba und entlockt ihr die verschiedensten Melodien. Seit 1978 ist das wuchtige Blechblasinstrument sein ständiger Begleiter. „Im Musikverein Buchbach fehlte damals ein Tubaspieler. Also habe ich dieses Instrument gewählt. Unterricht gab mir ein Musikkollege, privat und ehrenamtlich, so wie es zu dieser Zeit üblich war“, erinnert sich Siegmund Keim.

Aus der Liebe zur Musik ist für den Buchbacher so etwas wie ein Zweitberuf geworden. Etwa 35 Auftritte zählt der Terminkalender des Tubisten jährlich. „Den Großteil davon bestreite ich mit dem Orchester Holger Mück“, verrät Keim, der diesem Klangkörper seit dessen Ge-

burtsstunde angehört. Den Wunsch nach einem eigenen Orchester habe Holger Mück schon früh gehegt. „Er hat deshalb irgendwann angefangen, entsprechende Musiker um sich zu scharen und mit kleiner Besetzung angefangen. Wir haben zum Beispiel als ‚Brassonic‘ zusammen musiziert, ein Projekt von Klassischer Musik bis Jazz. 2004 gründete Holger dann das Orchester, dem bis heute Vollblutmusiker aus Nordbayern und Südthüringen, aber ebenso auch aus Sachsen angehören.“

Zahlreiche Konzerte

In kürzester Zeit haben sich Holger Mück und seine Musikanten in die Herzen der Blasmusikfans gespielt und begeistern vor allem die Liebhaber Egerländer und Böhmischer Melodien. Und das live während der zahlreichen Konzerte ebenso wie bei TV-Auftritten oder aber

in Radiosendungen im In- und Ausland. Über den Äther laufen vorwiegend Titel von den Tonträgern, die das Orchester bisher eingespielt hat. Dem Erstlingswerk „Von ganzem Herzen Blasmusik“ (2007) folgte zwei Jahre später das Album „Egerländer Musikantenfest“.

In einem mobilen Studio

Anfang dieses Jahres gingen die gut zwei Dutzend Orchestermitglieder erneut ins Studio, um die dritte CD aufzunehmen. Siegmund Keim: „Dieses Mal wurde dafür ein mobiles Studio angemietet. Dieses stand uns Mitte Januar in Buchbach für ein Wochenende zur Verfügung.“ Als großer Vorteil, so der 49-Jährige, habe sich nicht nur zu diesem Zeitpunkt das harmonische Miteinander aller Mitglieder und des Umfelds erwiesen.

16 Titel sind auf der dritten CD „Unvergänglich Böhmisches“

zu finden, die am 27. Oktober in Kronach offiziell vorgestellt werden soll. „Es sind vorwiegend eigene Kompositionen bzw. Titel, die für uns geschrieben wurden. So etwa ein Stück von Ernst Mosch. Die CD ist schon seit einiger Zeit im Handel und verkauft sich auch gut, vor allem bei den Konzerten. Aber Holger wollte es sich nicht nehmen lassen, unseren silbernen Neuling in der Region offiziell zu präsentieren“, freut sich sicher nicht nur Siegmund Keim auf das anstehende Heimspiel im Kreiskulturraum und hofft auf viele Besucher. Denn, so der Mann an der B-Tuba, der persönliche Kontakt zum Publikum liege den Orchestermitgliedern sehr am Herzen.

Eintrittskarten für den Abend im Kreiskulturraum gibt es im Vorverkauf unter www.live-kartenshop.de oder an der Abendkasse.



Siegmund Keim ist viel mit seiner Tuba unterwegs. Gut 35 Auftritte zählt sein Terminkalender jährlich. Am kommenden Samstag gastiert er mit seinen sächsischen, südthüringischen und nordbayerischen Kollegen des Orchesters Holger Mück in Kronach.

Foto: Silke Winkler